



Sekretariat Internationaler Städtebund Bodensee
sekretariat@staedtebund-bodensee.org

3. März 2016

PRESSEMITTEILUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bitte um Veröffentlichung der folgenden Pressemitteilung

„Die Fähre in Romanshorn ist eine zentrale Verbindung über den See“

Der Internationale Städtebund Bodensee (ISB) unterstützt die Romanshorer Initiativen zum Erhalt der Zollstelle in der Stadt und auch der Fährverbindung über den Bodensee. Als wichtige Verbindung über den See müsse die Fähre zwischen Romanshorn und Friedrichshafen erhalten bleiben – das war die einhellige Meinung auf der jüngsten Sitzung der Lenkungsgruppe des ISB. Der Vorsitzende des ISB, Stadtpräsident Thomas Scheitlin aus St. Gallen, hat sich bereits im Vorfeld auf Schweizer Seite für die Erhaltung der wichtigen Strukturen in Romanshorn eingesetzt. Es gibt viele Gründe – vom Umweltschutz bis zum Tourismus, von der Wirtschaft bis zur Regionalentwicklung, weshalb die Fähre erhalten werden sollte – so der Romanshorer Stadtpräsident David Bon, der sein Anliegen der Lenkungsgruppe des ISB vorstellte.

Die Argumente: Über 8'000 Lastwagen reisen auf kürzestem Weg mit der Fähre aus Friedrichshafen in die Schweiz ein oder verlassen sie in umgekehrter Richtung. Bei einer Schliessung befinden sich die nächsten Abfertigungsmöglichkeiten erst in Kreuzlingen oder Au. Die Zollstelle sichert auch den Bestand und Ausbau des Fährbetriebs. Die Fähre Romanshorn – Friedrichshafen spielt für die touristische Erschliessung und Entwicklung des Oberthurgaus eine zentrale Rolle. Die geplante Einführung des Halbstundentakts ist möglicherweise gefährdet.

Am Samstag, 5. März findet um 11 Uhr in Romanshorn eine Kundgebung zu dem Thema statt. Außerdem können interessierte Personen eine Petition zur Erhaltung von Zollstelle und Fähre unterzeichnen.

Mit freundlichen Grüssen

Josef Büchelmeier Geschäftsführer ISB

- Sekretariat ISB – Möwenstrasse 35 – 88045 Friedrichshafen - +49 7541 31881 sekretariat@staedtebund-bodensee.org